



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Finanzen

VORL.NR. 287/17

Sachbearbeitung:
Betz, Petra
Datum:
30.06.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	18.07.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Jahresabschluss 2016 SWLB
Bezug SEK:

Bezug:

- Anlagen:**
1. SWLB - Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
 2. Anhang für 2016
 3. Lagebericht 2016
 4. Bestätigungsvermerk

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) des jeweiligen Unternehmers wird beauftragt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2016 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2016 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	225.561.880,63	206.665.277,98
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	191.862.172,99	173.025.355,21
	- das Umlaufvermögen	32.923.636,67	30.108.229,15
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	68.275.841,12	66.208.726,60
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	20.983.059,00	18.750.034,00
	- die Rückstellungen	13.986.640,17	10.338.442,40
	- die Verbindlichkeiten	121.718.092,22	110.775.152,09
1.2	Jahresgewinn	2.067.114,52	4.792.482,36
1.2.1	Summe der Erträge	130.991.601,88	127.855.269,52
1.2.2	Summe der Aufwendungen	128.924.487,36	123.062.787,16

2. Ergebnisverwendung

Jahresabschluss 2016 SWLB

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der auf die Stadt Ludwigsburg entfallende Bilanzgewinn von 1.879.197,54 EUR wird in voller Höhe in die Gewinnrücklage der Telekommunikationspartei der Gesellschafterin Stadt Ludwigsburg eingestellt.

Der Verwendung des auf die Stadt Kornwestheim entfallenden Ergebnisses wird entsprechend dem Wunsch der Stadt Kornwestheim zugestimmt.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2016 zu genehmigen.

4. Abschlussprüfer für das Jahr 2017

Der Auswahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2017 entsprechend dem Beschluss des Aufsichtsrats zuzustimmen.

5. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

6. Entlastung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

Sachverhalt/Begründung:

A. Geschäftsjahr 2016

Prägende Entwicklungen und Ereignisse waren im Geschäftsjahr 2016 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

- der Betrieb neuer Stromnetze und neuer dezentraler Erzeugungsanlagen
- die regulatorischen Vorgaben in den Sparten Strom- und Gasnetze
- der Aufbau und die Weiterentwicklung die neuen Geschäftsfelder Straßenbeleuchtung (seit 2014) und Breitband / Telekommunikation für Geschäftskunden (seit 2015)
- anhaltende Defizite im Bäderbereich
- die Parkieranlagen Ludwigsburg schließen 2016 mit einem positiven Ergebnis ab
- die Eröffnung des Campusbads in Ludwigsburg am 19.02.2016

Das Jahr 2016 war für die SWLB ein in Summe erfolgreiches, positiv abgeschlossenes und umsatzweiterndes Geschäftsjahr. Der Gewinn beträgt 2.067 TEUR. Er verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.725 TEUR. In nahezu allen Sparten konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,6% auf 126.678 TEUR.

Der Gewinnanteil für die Stadt Ludwigsburg beträgt 1.879.197,54 EUR (Vorjahr 4.177.079 EUR). Er setzt sich aus einem Anteil von 85,76% aus den Gewinnen der Versorgungssparte und den Verlusten der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg sowie der neuen Sparte Telekommunikation (-263 TEUR) zusammen.

Die Ergebnisse der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg entwickelten sich nach Steuern wie folgt:

Versorgungsfremde Sparte LB in TEUR	2012	2013	2014	2015	2016
Bäder	-1.848	-2.025	-2.855	- 3.049	-3.253
Kunsteisbahn	66	-13	-73	-55	-35
Parkierung (bis 2013 PAG)	(-351)	(-416)	-199	-154	+31
Gesamt	-1.782	-2.038	-3.127	-3.258	-3.257

Die Konzessionsabgabe 2016 wurde voll erwirtschaftet und der Anteil von 3.998.708,32 EUR (Vorjahr 3.961.277,89 EUR) an die Stadt Ludwigsburg abgeführt.

Die Eigenkapitalquote beträgt 30,3 % (Vorjahr: 32,0%).

B. Zu fassende Beschlüsse

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH soll am 19.07.2017 dem Jahresabschluss 2016 mit einem Jahresgewinn von 2.067.114,52 EUR (Vorjahr 4.792.482,36 EUR) zustimmen.

Es wird vorgeschlagen, den Gewinnanteil der Stadt Ludwigsburg von 1.879.197,54 EUR in voller Höhe in die Gewinnrücklage der Sparte Telekommunikation zur Finanzierung des Breitbandausbaus in Ludwigsburg einzustellen. Im Vorjahr wurde der Gewinn zur Finanzierung des Stromnetzerwerbs in die Gewinnrücklage Ludwigsburg der Versorgungssparte sowie in die Gewinnrücklage der Sparte Telekommunikation eingestellt. Im Haushaltsplan 2017 ist keine Gewinnabführung der SWLB vorgesehen.

Dem Gewinnverwendungsvorschlag der Stadt Kornwestheim für ihren Anteil muss in der Gesellschafterversammlung von beiden Gesellschaftern zugestimmt werden, da nach dem Gesellschaftsvertrag Gewinnverwendungsbeschlüsse mit einer Mehrheit von drei Vierteln gefasst werden müssen.

Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Abschluss wurde von der INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft. Mit Bericht vom 16.06.2017 hat sie den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Lagebericht

Gemäß § 17 Abs. 2 lit. d) des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschafterversammlung neben der Feststellung des Jahresabschlusses auch den Lagebericht zu genehmigen.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2017

Die INVRA Treuhand AG, Stuttgart war mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 – 2016 beauftragt. Nach der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Ludwigsburg soll nach 5 Prüfungsjahren ein Wechsel erfolgen. Deshalb wurden für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 Angebote mehrerer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften eingeholt. Da der Aufsichtsrat eine Empfehlung erst am 19.07.2017 abgeben kann, wird vorgeschlagen, in der Gesellschafterversammlung die Bestellung der vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorzunehmen.

C. Weitere Hinweise

Die Feststellung der Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungsunternehmen, die Beschlüsse über die Gewinnverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie die Bestellung der Abschlussprüfer sind nach den Festlegungen der Gesellschaftsverträge jeweils von der Gesellschafterversammlung festzustellen. Die Aufsichtsräte der Unternehmen beraten über diese Themen vor. Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Oberbürgermeister (§ 104 GemO). Gemäß § 9a der Hauptsatzung benötigt der Oberbürgermeister für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Erteilung der Entlastungen die Ermächtigung des WKV.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss 2016 können den als Anlagen beigefügten Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und dem Lagebericht entnommen werden.

Nach der Rechtsauffassung des Regierungspräsidiums Stuttgart sind die Mitglieder des Aufsichtsrats einer kommunalen Eigengesellschaft auch bei den Weisungsbeschlüssen zur Entlastung des Aufsichtsrats an den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung befangen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SWLB im Jahr 2016 sowie die Stellvertreter, die 2016 an einer Aufsichtsratssitzung teilgenommen haben, sind deshalb bei der Beschlussfassung zum Punkt 6 befangen.

Unterschriften:

Ulrich Kiedaisch

Petra Betz

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

D I, 14, 20, SWLB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN